

N. N. 18,
Lebewohl

Schon naht, um uns zu scheiden
Der letzte Augenblick,
In's Paradies der Freuden,
Kehr' ohne mich zurück.

Der Tod kann Freiheit geben
Mit milder Freundes Hand,
Geh' ein zu neuem Leben,
In jenes bess're Land.

Nicht lang' sind wir geschieden,
Bald werd' ich bei dir sein,
Die kurze Frist hienieden
Denk' ich in Liebe dein.

Leb' wohl denn, bis der Morgen
Des neuen Tag's erscheint,
Der fern von Erdensorgen
Auf ewig uns vereint.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas N. N. 18.

Arg-499-975 (2009-11-29 01:28:30)

Der Text stammt vielleicht von Christian Friedrich Daniel Schubart (24.03.1739 - 10.10.1791), vertont wurde das Gedicht von Franz Schubert (31.01.1797 - 19.11.1828).

La teksto de la poemo estas eble verkita de la germana poeto Christian Friedrich Daniel Schubart (24.03.1739 - 10.10.1791), la muzikon verkis la germana komponisto Franz Schubert (31.01.1797 - 19.11.1828). Vidu la retejon <http://www.literaturo.dk/lebewohl.htm>.